

CHIFFRETELEGRAMM DES UNGARISCHEN MILITÄRATTACHES IN WARSCHAU AN DEN GENERALSTABSCHEF

368/K. a. —1938

Warschau, 10. Oktober 1938

Dringend!

Die in der Karpatoukraine von Norden her durchzuführenden Aktionen betrachtet der Chef des polnischen Generalstabes als polnisches Anliegen, und im Interesse einer klareren Führung hält er es nicht für zweckmäßig, polnische und ungarische Freiwilligenverbände nebeneinander zu verwenden. Deshalb hat er beschlossen:

1. Nach Munkács und Ungvár werden Freikorps geschickt, meinem Eindruck nach aktive Soldaten in Zivil unter Führung von Offizieren, diese Freikorps werden in der Stärke gehalten, wie wir sie geplant hatten.
2. Auf den anderen Straßen werden aus anderen Freiwilligen gebildete Wachen in die Karpatoukraine geschoben, um Sprengungen und andere Terroraktionen auszuführen.

Das polnische Unternehmen beginnt, sobald sich der Kampf der ungarischen Freiwilligenverbände entfaltet hat. Zur Sicherung des Zusammenklangs wird um tägliche Information über die Lage gebeten.

Der Kampfwert von Koren und seiner Anhänger wird als zweifelhaft bezeichnet, es sei überflüssig, sich mit ihnen zu beschäftigen.

Den Abtransport der ungarischen Freiwilligenverbände auf dem Luftwege betrachtet der polnische Generalstab als unnötig.

Ich unterbreite es der Abteilung VI.5 des Honvédministeriums.

Béla Lengyel
Oberstleutnant
Militärattache